

Abbild Gottes

„Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich.“ (Genesis 1,26)

Gott geht mit sich selbst zu Rate: „Lasst uns Menschen machen“. So hat er es bei keinem anderen Schöpfungswerk getan; es ist eine bewusst überlegte Entscheidung: er will die Menschen!

Wie auch immer die Menschen entwicklungsgeschichtlich entstanden sind, von ihnen gilt biblisch: sie sind von Gott gewollt. Ein großes, wunderbares JA Gottes über die Menschen.

Gott will sie – nach diesem Schöpfungsbericht – so, dass es schier den Atem raubt: als sein Abbild, ihm ähnlich.

Um das mit dem Abbild besser verstehen zu können, gehe ich einem Auslegungshinweis nach, der mich fasziniert, weil ich gleich Bilder im Kopf habe. In der Welt der Bibel gab es nämlich einen Brauch: Könige, die ein großes Reich beherrschten, ließen oft in den verschiedenen Provinzen ihres Reiches Bilder von sich aufstellen. Dadurch brachten sie zum Ausdruck: in diesem Bild – einer Statue, einem Relief o.ä. – bin ich selbst anwesend. Das Bild des Herrschers, Stand-Bild oder auch Ab-Bild genannt, re-präsentierte ihn.

Diese damalige Praxis übertrage ich auf den biblischen Text und verstehe auf einmal, was damals ganz selbstverständlich mit-verstanden wurde: Gott will Standbilder in der Welt aufstellen, Abbilder von sich, um in der Welt, seiner Schöpfung, gegenwärtig zu sein. Und seine Standbilder sind die Menschen.

Aber – das heißt ja: überall auf dieser Welt stehen Menschen als Abbild Gottes! Ja. So will Gott in dieser Welt re-präsentiert sein. Vielfältig. Bunt. Je einzigartig.

Sie: sind Abbild, ich: bin Abbild Gottes - und jeder Mensch, der Ihnen, der mir begegnet ebenso! So ist Gott in jedem(!) Menschen als seinem Abbild immer, heute anwesend.

Dieses zu bedenken, macht mich ehrfürchtig.

Und fordert auf, immer wieder einer achtsamen, respektvollen, ja, ehrfürchtigen Haltung im Miteinander zu entsprechen, weil wir alle Abbilder Gottes sind!

Pastoralreferentin Beatrix Ahr

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser? Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de